

Jahresprogramm des AKSH

Am Vorabend des Bundesparteitages hat sich der AKSH-Vorstand im Rathaus Tiergarten in Berlin zur Planung seines Jahresprogramms zusammengefunden. Neben den regelmäßigen Vorstandssitzungen werden wir viermal jährlich alle unsere Gesprächs- und Arbeitskreise in Deutschland zu digitalen Treffen einladen. Zusätzlich werden wir zu Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen mit aktuellen Themen und interessanten Referentinnen und Referenten einladen.



Für jedes unserer Bundesländer hat sich eines unserer Vorstandsmitglieder als Ansprechperson angeboten. Wir wollen damit unsere säkulare und humanistische Basis weiter ausbauen und zur



Nach konzentrierter Arbeit trafen wir uns zum Ausklang im Stammlokal von Sabines SPD-Abteilung Tiergarten

Gründung weiterer Gesprächs- und Arbeitskreise auf Unterbezirks- und Länderebene ermutigen. Gibt es bei dir bereits einen solchen Kreis oder würdest du gerne mithelfen, einen solchen aufzubauen, dann melde dich. Die Kontaktadressen findest du auf unserer Website [aksh.spd.de](https://www.aksh.spd.de).

Fotos: Sabine Smentek

Digitales AKSH-Treffen am Freitag 17. Januar

Das erste Treffen mit allen Aktiven in unseren Bundesländern und Regionen im neuen Jahr wird nun wie angekündigt bereits in der nächsten Woche sein. Es gibt viel zu besprechen, wie wir unsere Themen in den aktuellen Wahlkampf und in die Arbeit unserer Partei einbringen können. Damit wollen wir auch unsere Vernetzung mit allen unseren Arbeits- und Gesprächskreisen weiter intensivieren. Wie kannst du dich in unsere Arbeit einbringen? Welche Themen sollen wir intensiver behandeln? Welche Referenten sollen wir einladen?

Wir freuen uns darauf, mit Euch online zu diskutieren am

17. Januar 2025, 20:00 Uhr

<https://spd-konferenz.webex.com/spd-konferenz/j.php?MTID=m55c06b47e581a71d9541716ccd0cf1c3>

Anhörung im Rechtsausschuss zu § 218

Am vorletzten Sitzungstag der verkürzten Wahlperiode wird es eine öffentliche Anhörung zum Thema „Neuregelung des Schwangerschaftsabbruchs“ im Deutschen Bundestag geben (10.2., 17-20 Uhr). Auch wenn der Abschluss des Gesetzes in dieser Legislatur damit nahezu unmöglich ist, werden die SPD-Abgeordneten alles dafür tun, dass es doch noch zu einer Abstimmung im Deutschen Bundestag kommt.

Aus den Bundesländern

Berlin

Gedenken von SPD und Humanistischem Verband an Eduard Bernstein



Manfred Isemeyer und Dr. Bruno Osuch vom Humanistischen Verband Deutschlands und AKSH-Vorstandsmitglied vor dem Ehrengrab von Eduard Bernstein

Zum Geburtstag des Demokraten, Sozialisten, Antimilitaristen und humanistischen Visionär Eduard Bernstein, der sich am 6. Januar zum 175. Mal jährte, kamen Vertreterinnen und Vertreter der SPD und des Humanistischen Verbandes in einer gemeinsamen Gedenkveranstaltung am Ehrengrab auf dem Städtischen Friedhof Eisackerstraße in Berlin-Schöneberg zusammen.

Ausführliche Berichte im [humanistischen Magazin „diesseits“](#) und auf [Instagram der Berliner SPD](#).



Die Berliner SPD setzt sich dafür ein, Bernsteins Grab vom Städtischen Friedhof Eisackstraße auf den Zentralfriedhof Friedrichsfelde in Lichtenberg zu verlegen – ein Ort, der symbolisch für die Geschichte und Werte der Sozialdemokratie steht. Denn sein Vermächtnis gehört ins Herz der Arbeiterbewegung!

Fotos: @konstantinboerne

Baden-Württemberg

Säkularer und humanistischer AK im „Ländle“

Gemeinsamer Ethik- und Religionsunterricht in den Schulen war das Thema einer ersten Präsenzveranstaltung des AKSH in Baden-Württemberg. Als Alternative zu in Konfessionen spaltenden Unterricht sollte es besser ein integratives Pflichtfach für alle geben. In Kooperation mit den Humanisten Baden-Württemberg hatte der im vorigen Jahr vom SPD-Landesvorstand eingesetzte AKSH in den Festsaal der Humanisten nach Stuttgart eingeladen.

Die moderierte Debatte, welche Ethiklehrerin und Philosophiedozentin Dr. Inga Tappe und der Humanist Werner Koch führten, warf vor allem praktische Fragen auf, wie Lehrpersonal ausgebildet werden sollte und warum ein ethischer Grundschulunterricht nicht schon Usus im Südwesten ist. Festgehalten wurde das Anliegen weiterhin in die Partei zu tragen und die erfolgreiche Kooperation bestätigte den AK in der SPD weiterhin als Anlass wie Gelegenheit zu Vernetzung und gesellschaftspolitischer Mitwirkung zu sehen.

Die Aufbauarbeit unseres Baden-Württembergischen AKSH wird von Rita Haller-Haid (Tübingen), Nils Opitz-Leifheit (Waiblingen) und Adrian Gillmann (Stuttgart) koordiniert.

[Weitere Infos über die Aktivitäten des Landes-AKSH!](#)

Rheinland-Pfalz

Ziel ist ein Landes-AKSH der SPD

In Bingen traf sich unser Gesprächskreis Säkularität und Humanismus Rheinland-Pfalz zur weiteren Koordination seiner Arbeit. Dieser Kreis geht zu großen Teilen aus dem Netzwerk Säkulare Sozis im Land hervor. Ziel ist die Gründung eines Arbeitskreises der Landes-SPD. Thematische Schwerpunkte des Gesprächskreises sind derzeit das kirchliche Arbeitsrecht und der Religionsunterricht. Wer interessiert ist, mitzuwirken, kann sich an Oliver Czulo (oliver.czulo@mailbox.org) wenden.

Auch in den Bundesländern, in denen es bisher noch keine Landesarbeitskreise für Säkulare und Humanisten gibt, bemühen wir uns darum, Arbeitskreise entsprechend Organisationsstatut einzurichten. Damit soll die Bevölkerungsmehrheit der Konfessionsfreien auch in der SPD ihre Interessenvertreterinnen und -vertreter finden.

Weitergabe des Newsletters an Interessierte erlaubt und erwünscht!

- Bitte weiterempfehlen!

Informationen auf unserer Website aksh.spd.de – bei Interesse hier anmelden:

